

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 89 (1906)

Vereinsnachrichten: Bern

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

4. Bern.

Naturforschende Gesellschaft Bern.

(Gegründet 1786.)

Vorstand:

Präsident:	Herr Prof. Dr. Ed. Fischer.
Vizepräsident:	„ Prof. Dr. P. Gruner.
Sekretär:	„ Dr. H. Rothenbühler.
Kassier:	„ B. Studer-Steinhäuslin, Apoth.
Bibliothekar:	„ Dr. Th. Steck.
Redaktor der „Mitteilungen“:	„ Prof. Dr. J. H. Graf.

Ordentliche Mitglieder: 177. Korrespondierende Mitglieder: 17. Jahresbeitrag Fr. 8. —. Zahl der Sitzungen 14.

1905. *Vorträge und Mitteilungen:*

21. Okt. Herr Prof. Dr. *Kissling*: Die Pechquellen von Hit und die Erdfeuer von Baba-Gurgur.

Herr Prof. Dr. *Th. Studer*: Über ein in Athen aufgefundenes künstliches Gebiss aus dem Mittelalter.

4. Nov. Herr Dr. *O. Heller*: Die neuesten Forschungen auf dem Gebiete der Hundswut.

Herr Apotheker *K. Daut*: Über den diesjährigen Herbstzug der Vögel.

18. Nov. Herr Prof. Dr. *Th. Studer*: Über eine Dogge aus dem Tibet.

Herr Prof. *Forel-Morges*: Über eine seit 30 Jahren in der Schweiz zum erstenmal blühende Bambusart.

2. Dez. Herr Prof. Dr. *P. Gruner*: Die Emanation des Radiums.

Herr Dr. *W. Volz*: Die Giftigkeit der Brillenschlangen in der Hagenbeck'schen Ausstellung.

16. Dez. Demonstrationsabend. Herr Prof. Dr. *Kissling*: Goldquarze vom Witwatersrand.

Herr Apotheker *B. Studer-Steinhäuslin*: Ergebnisse der beiden letzten Pilzjahre.

Herr Dr. *Th. Steck*: Biologie und Systematik der Conopiden.

Herr Prof. Dr. *A. Baltzer*: Schichtenstörung in den fluvioglazialen Kiesen des Kirchenfeldes.

Herr Prof. Dr. *Ed. Fischer*: a) Ein Hexenbesen der Kiefer. b) Eine parasitische Balanophoracee aus Mesopotamien.

1906.

13. Jan. Herr Dr. *F. Stähli*: Das Mikroskopieren mit ultravioletten Strahlen und das Ultramikroskop.

27. Jan. Herr Prof. Dr. *A. Baltzer*: Die geologischen Resultate der Simplontunnel-Unternehmung.

Herr Dr. *J. Pexider*: Die Anzahl aller Primzahlen unter einer gegebenen Grenze.

Herr Prof. Dr. *Th. Studer*: Vorweisung von photographischen Aufnahmen des Okapi (von Dr. David).

10. Febr. Herr Prof. Dr. *H. Krämer*: Über die Gründe der Entstehung rassencharakteristischer Massunterschiede an Knochen, besonders am Metakarpus der Pferde.

24. Febr. Demonstrationsabend. Herr Oberforstadjunkt *Pillichody*: Varietäten und Spielarten der Fichte.

Herr Prof. *A. Benteli*: Praktische Anwendung des Brianchon'schen Satzes auf die Kreisperspektive.

Herr Dr. *Ed. Gerber*: Über Spiezerklippen.

Herr Prof. Dr. *Ed. Fischer*: Eine eigentümliche kalifornische Flechte, *Ramalina reticulata*.

Herr Dr. *Th. Steck*: *Achorutes sigillatus*, der Erzeuger des schwarzen Schnees.

Herr Dr. *W. Volz*: Das Nest einer Salangane.

10. März. Herr Dr. *R. Zeller*: Das schweizerische alpine Museum.

Herr Dr. *A. Trösch*: Die Cerithienschichten vom Hohtürli.

24. März. Herr Prof. Dr. *Asher*: Beziehungen zwischen Funktion und Beschaffenheit des Protoplasmas.

Herr Apotheker *B. Studer-Steinhäuslin*: Die Pilze als Standortpflanzen.

21. April. Herr Prof. Dr. *Ed. Fischer*: a) Über Lianen. b) Pilze aus Sumatra. c) Die neue Alpenpflanzenanlage im botanischen Garten.

Herr Prof. Dr. *Zimmermann*: Produkte des jüngsten Vesuvausbruches.

5. Mai. Herr Privatdozent Dr. med. *E. Bürgi*: Der Einfluss des Höhenklimas auf den Menschen.

10. Juni. Auswärtige Sitzung in Murten. Herr Prof. Dr. *H. Schardt-Veytaux*: Die Entstehung der drei Jura-seen: Neuenburger-, Bieler- und Murtnensee.

Herr Prof. Dr. *Ed. Fischer*: Die rote Seeglückseligkeit (Burgunderblut) des Murtnensees.